

risch eingetragen werden. Eine Aufführung der Einzelanschaffungswerte befindet sich auf der Rückseite des Inventarblattes, und wenn dieses nicht ausreicht, auf einem Ergänzungsblatt. Für alle übrigen Inventarien, wie Modelle und Werkzeuge, und für die Utensilien, bei welchen ein Nachweis von Einzelwerten und Abschreibungen nicht durchführbar ist, sind ebenfalls die Inventarblätter im Gebrauch, jedoch geschieht die Eintragung auch nur summarisch nach Abteilungen und Arten. Für alle Spezialwerkzeuge der Klasse IV D, welche z. B. zur Fabrikation der Hinterdrehbank Nr. 6 angeschafft wurden, ist nur ein Inventarblatt vorhanden, welches, wie das Beispiel (Form. 114) zeigt, im Inventarienbuch unter Nr. 8 dieser Klasse steht. Die Spezifikation dieser Werkzeuge befindet sich auf der Rückseite eventuell auf einem Ergänzungsblatt. Die jährlich hinzukommenden Werkzeuge werden auf Grund der Inventur auf diese Blätter nachgetragen und der Wert auf der Vorderseite der Blätter in nur einer Summe vermerkt.

Die Inventur.

Die Aufnahme.

Die Inventaraufnahme findet am Ende jedes Jahres statt. Zu diesem Zweck werden bereits Anfang Dezember den Betriebsleitern, Meistern und Lagerverwaltern die in Formular 116 wiedergegebenen Informationen für die Vorbereitung erteilt. Für die Aufnahme der Inventarien, welche durch die Meister resp. deren Helfer zu geschehen hat, werden den Meistern Inventarbücher zugestellt, in welchen sich auf der ersten Seite folgende Instruktion befindet:

Aufnahme der Inventarien.

„Die Aufnahme der Inventarien muß am beendet sein. Die Eintragung geschieht in nachstehender Reihenfolge:

- A) Antriebsdynamos mit Zubehör.
- B) Betriebswerkzeugmaschinen mit Deckenvorgelegen und Ausstattung unter Angabe der Inventar- und Fabrikationsnummern und Anzahl der Riemen.
- C) Sämtliche in der Werkstatt befindliche, nicht im Werkzeuglager aufbewahrten Werkzeuge usw. für allgemeinen Gebrauch soweit diese nicht von den Arbeitern als in ihrer Verwahrung befindlich, auf dem Werkzeuginventurformular notiert werden.
- D) Bankschraubstöcke.
- E) Sämtliche Utensilien als Spinde, Regale, Pulte, Feilbänke u. dgl.

Die Aufnahme der Werkzeuglagerbestände erfolgt getrennt für sich in ein für diesen Zweck vorgeschriebenes Buch durch den Lagerverwalter, eventuell unter Schreibhilfe. Fabrikations- und Hilfsmaterialien werden an den beiden Inventurtagen aufgenommen.“